

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 27/28

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung

Empa-Kursprogramm

Juli 2000 – März 2001, Dübendorf

Die Empa-Akademie bietet im zweiten Semester 2000 Vorträge, Kurse und Seminare zu verschiedenen Themenkreisen. Darunter ein Vortragszyklus von Juli bis Dezember zu Material- und Umwelttechnik, Vorlesungen zur Baustoffkunde und zu den Themen «Kunststoffe im Bauwesen» und «Dimensionierungskriterien bei Strukturinstabilitäten», eine Fachtagung zur Sicherheitsfrage in Hallenbädern (22.9.00) sowie Seminare zur Energie- und Umweltforschung im Hochbau und zu bildgebenden Verfahren in Analysetechniken.

Programm mit weiteren Angeboten, Kursdaten und Anmeldung: Empa-Akademie, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf, Tel. 01 823 55 11, oder auf www.empa-akademie.ch

Tagungen

Centub-Kanalisationssystem

22.8., Sursee

Creabeton, führender Schweizer Hersteller von Betonrohren und Schächten für Kanalisationen, wiederholt im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes in Sursee ihre Fachtagung über das Centub-Kanalisationssystem. Praxisnahe Referenten vermitteln abwassertechnischen Sachbearbeitern, Planern und Bauunternehmungen aus dem Bereich Abwasserleitungen umfassende technische Informationen über die Planung von abwassertechnischen Bauwerken und behandeln die Änderungen der Normen EN 1610 und SIA 190, der Richtlinien und des Normpositionskatalogs 237.

Weitere Information: Creabeton AG, 4658 Däniken, Thomas Rohr, Tel. 062 288 99 40

Architektur der Wandlung

31.7.-6.8., Dornach

Am Goetheanum findet unter dem Titel «Rudolf Steiners Bauimpuls und seine Verwirklichung im 20. Jahrhundert» eine internationale Tagung statt. Die Themen von Vorträgen und Arbeitsgruppen lauten unter anderem: «Ursprünge organischen Bauens bei Rudolf Steiner», «Der musikalische Bau des Menschen», «Leben und Arbeiten mit zwölf Sinnen», «Volkscharakter und Architektur», «Stadtbauthérapie – heilende Lebensraumentwicklung». Weitere Themen sind Ökologie, Werkstoffe und Design. Die Tagung wird begleitet von einem musikalischen Rahmenprogramm und einer Ausstellung.

Informationen und Anmeldung: Tagungsbüro Goetheanum, Tel. 061 706 44 44

Ausstellungen



Dieter Kienast – Landschaftsarchitekt

30.6.-19.8., Lausanne, Av. Villamont 4

Dieter Kienast (1945-1998) leitete als erster Professor den 1997 gegründeten Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur an der ETH Zürich. Der bedeutende Vertreter der schweizerischen Landschaftsarchitektur erarbeitete Projekte von internationaler Ausstrahlung. Während des Wintersemesters 1999/2000 zeigte das gta in der ETH Zürich die Ausstellung «Dieter Kienast – Lob der Sinnlichkeit».

Nun soll die Schau im Rahmen der «Lausanne Jardins 2000» in angepasster Form wieder aufgenommen werden. Kern der Ausstellung bilden Originalpläne und Videos von Marc Schweizer, die durch Kienasts Projekte führen. Hinzugefügt wurde ein Werkverzeichnis mit Fotos von Christian Vogt. Gleichzeitig erscheinen das Buch «Kienast Vogt. Aussenräume – Open Spaces» und die französische Auflage des Katalogs «Dieter Kienast – Lob der Sinnlichkeit».

Weitere Informationen: gta Ausstellungen, Philippe Carrard, Tel. 01 633 29 36

Schweizer Plastikausstellung in Biel

Noch bis Ende August, Biel

Keine Skulpturen, sondern Eingriffe in die Wirklichkeit der Stadt bietet die 10. Schweizer Plastikausstellung in Biel. 39 Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland infiltrieren Infrastruktur und Alltag der Stadt. Vom Dach der Kantonbank leuchtet das Wort Change aus weissen Ziegeln, die Ostfassade ist mit Klettergriffen dekoriert. Rauch steigt aus einer Villa, ein Abfalleimer schleudert seinen Inhalt in die Luft, aus Schächten dringt Geknurre oder Autobahnlärm, Videos laufen in Schaufenstern, in einer Apotheke sind Pillen zu kaufen, die ein sofortiges Verstehen moderner Kunst bewirken...

Das Kunsthause Centre PasquArt zeigt zur zehnten Austragung einen Rückblick auf die bisherigen Ausstellungen seit 1954. Daneben geben acht Künstler, die früher dabei waren, eine Kostprobe ihres jüngsten Schaffens.

«Transfert – Kunst im urbanen Raum» beginnt im Bahnhof und erstreckt sich über vier Strassenzüge im Stadtzentrum.

Maurizio Cattelan in Zürich

Noch bis 13.8., Zürich

Ein Maximum an Wirkung mit minimalen Mitteln will der in New York lebende Italiener Maurizio Cattelan erzielen. Seine Radikalität ist derzeit im Migros Museum in Zürich zu erleben. Im grossen Ausstellungsraum sind die Betonwände, die einst den Raum teilten, verschwunden. Der gesamte Raum und der Boden sind weiss gestrichen und vollständig leer. Auch der zweite Raum scheint verlassen. An einem einzigen Kleiderständer hängt eine Puppe mit den Gesichtszügen des Künstlers.

Die dritte Ausstellung Cattelans ist seine radikalste. Die Leere des Raums gibt einen verwirrenden Mix aus Respektlosigkeit vor der Kunst und einem Understatement der eigenen (Künstler-)Person wieder. Der leere Raum ist nicht einfach ein leerer Raum. Es ist so etwas wie ein neues Museum entstanden, das sich seiner immensen Raumdimensionen wegen von vielen anderen unterscheidet. Nach Cattelans Vorstellung sollen die Ausstellungsmacher für kommende Ausstellungen die Herausforderung annehmen.

Offen: Di-Fr 12-18 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr.

Dänische Möbelkunst

12.-30.7., Paris, 11 Rue des Blancs Manteaux

La Galerie d'Architecture zeigt eine Sammlung von klassischen industriell gefertigten Möbeln aus Dänemark. Zu sehen sind Kreationen von Poul Henningsen, Hans J. Wegner, Finn Juhl, Arne Jacobsen, Grete Jalk, Poul Kiaerholm und Verner Panton, darunter Lampen aus Poul Henningsens erster Kollektion von 1926/27 und Originalstücke des Mobiliars von Arne Jacobsen für das SAS Royal Hotel in Kopenhagen von 1958.

Offen: Di-So 11-19.30 Uhr.

Neue Produkte

Solarhaus für vier Familien

Das Vier-Familien-Solarhaus in Oberdorf BL ist ein Beispiel für konsequent solar-architektonisches und baubiologisches Bauen. Ein hoher Anteil passiver Nutzung der Sonnenenergie wird ergänzt durch drei aktive Solarsysteme:

Geheizt wird das Haus mit einer Wohnfläche von 520 m² von einer nicht-saisonalen Warmluft-Hypokaustheizung, die einen Deckungsgrad von 85% erreicht und durch eine umweltneutrale Stückholzfeuerung in den Wohnungen ergänzt wird. Das Warmwasser wird von 12 m² Vakuum-Sonnenkollektoren mit einem Deckungsgrad von 80% und mit Hilfe der Holzfeuerung aufbereitet. Für die Stromversorgung sorgt eine Photovoltaikanlage mit Netzzurückspeisung und einer Leistung von 7,2 kWp. Kontrollierte Lüftungsanlagen und die Nutzung des Regenwassers tragen zur guten Umweltbilanz des Gebäudes bei. Die Mehrkosten betragen im Vergleich mit einem konventionellen Bau gleichen Standards weniger als 10%.

Holinger Solar AG
4410 Liestal
Tel. 061 923 93 93

Effiziente Bauadministration

Weil jedes Gebäude in Konstruktion und Ausführung einmalig ist, gibt es keine allgemeine EDV-Lösung zur Leistungs- und Kostenkontrolle. Software für die Gebäudeadministration muss deshalb flexibel auf die spezifischen Bedürfnisse eines Projekts anpassbar sein.

Die Firma IDC AG Luzern bietet mit der Software BBase ein Werkzeug an, das in der Bau- und Büroadministration gute Dienste leistet. Für alle Arbeiten von der Bedarfsanalyse über die Projektierung und Ausführung bis zur Nutzung werden modular aufgebaute Hilfsmittel geboten, mit denen der ganze Lebenszyklus eines Bauwerks begleitet werden kann. BBase bietet Werkzeuge zur Kostenschätzung, zur Bauablaufplanung, für die Buchhaltung, zur Erstellung von Zahlungsplänen und für die Gebäudeverwaltung.

IDC AG Luzern
6005 Luzern
Tel. 041 368 20 70



Vier-Familien-Solarhaus in Oberdorf BL, Solartechnik Holinger Solar AG

Büromöbel gegen Rückenschmerzen

Das Internet und IT-Technologien haben unsere Arbeitswelt in einem nie geahnten Mass verändert, und wir stehen erst am Anfang. Der Austausch von Informationen über das weltweite Rechnernetz wird schon bald einen erheblichen Teil unserer Arbeit im Büro beanspruchen, wir werden in Zukunft noch stärker an den Arbeitsplatz gebunden sein. Das birgt Risiken für unsere Gesundheit. Bewegungsarmut und Dauersitzen führen zu Verspannungen, Rückenschmerzen und Stress. Rückenleiden sind die mit Abstand meistgenannte Ursache für Fehlzeiten im Büro.

Wir werden in Zukunft noch dringender mehr Bewegung am Büro- und Bildschirmarbeitsplatz brauchen als bisher. Arbeitstische, die wechselnde Arbeitshaltungen vom Sitzen bis zum Stehen ermöglichen, sind ein probates Mittel gegen den Bewegungsmangel. Die Büroeinrichtungsfirma Joma bietet zwei verschiedene ergonomische Arbeitsplatzsysteme mit Sitz- und Stehverstellung an. Beide Möbelsysteme verfügen über eine fortschrittliche und zuverlässige Technologie.

Die Broschüre «Ergonomie» von Joma vermittelt umfassende Informationen zum Thema Ergonomie rund um den Büroarbeitsplatz. Es werden alle Zusammenhänge erläutert, die bei der Büroplanung beachtet werden sollten.

Joma Trading AG
8355 Aadorf
Tel. 052 365 41 11

VectorWorks-Upgrade: neue Funktionalität

ComputerWorks liefert in diesen Tagen das kostenlose Upgrade der CAD-Software VectorWorks 8.5 aus. VectorWorks, früher MiniCAD, ist ein Produkt der US-Softwarewarenschmiede Diehl Graphsoft Inc. Die neue Version bietet neben einer Vielzahl kleiner Verbesserungen substanzielle Erweiterungen. Das Upgrade wird allen registrierten 8.0-Anwender gratis zugestellt.

Die augenfälligste Neuerung bildet die neue Objekt-Palette. Sie zeigt Vorschauen von Symbolen und intelligenten Objekten aus beliebigen Dokumenten, die mit einem Klick in die aktuelle Datei importiert und eingesetzt werden können. Dank der QuickTime 4-Unterstützung können die zusätzlichen Formate TIFF, PNG, SGI und TGA importiert und exportiert werden. Die Einstellungen beim Rasterbildexport sind komfortabler und schliessen auch Kompressionsverfahren ein. Dennoch konnte der Speicherbedarf für den Export von Rasterbildern halbiert werden. Diskrepanzen, die bei der Darstellung von Text auf dem Bildschirm und im Ausdruck noch auftreten konnten, wurden weitgehend beseitigt.

Anwender von VectorWorks unter Windows profitieren von der neu implementierten Unterstützung von OpenGL. Sie bringt ihnen noch höhere Rendergeschwindigkeiten und erlaubt z.B. auch das Rotieren gerendeter Modelle. Eine weitere Neuerung betrifft die Darstellung von importierten EPS-Bildern unter Win-

dows. Diese Bilder werden mit einer TIFF-Vorschau auf dem Bildschirm dargestellt.

ComputerWorks bietet neben VectorWorks Architektur und VectorWorks Landschaft auch Versionen für Innenausbau und Maschinenbau an.

ComputerWorks
4123 Allschwil
Tel. 061 486 43 43

Effizienterer Sonnenkollektor

Terza heisst die jüngste Generation der von der Rüsch Solartechnik AG angebotenen Hochleistungs-kollektoren. Der Terza Nr. 375 ist ein Ein-Aufbaukollektor, der zu einem konkurrenzfähigen Preis in verschiedenen Grössen angeboten wird. Bei seiner Entwicklung wurde speziell darauf geachtet, einen Kollektor zu bauen, der flexibel und einfach zu montieren sein sollte. Für alle Ein- oder Aufbauvarianten werden Eindeckrahmen oder ein Aufdach-Montageset angeboten. Eine neue Absorberbeschichtung sorgt zusammen mit dem vollflächigen Absorber aus Kupfer für Höchstleistungen. Sunselect ist eine Beschichtung, die in den Wintermonaten mehr Ertrag bringt und die bei ihrer Herstellung die Umwelt deutlich weniger belastet.

Rüsch Solartechnik AG
6330 Cham
Tel. 041 780 78 70

Kühlen und Gefrieren

Electrolux bietet ein neues Sortiment an Einbau- und freistehenden Kühl- und Gefrierschränken an. Optimierte Kompressoren sparen Energie, neue praktische Details sorgen für Komfort.

Völlig neu präsentieren sich die Swissline-Einbaukühlschränke von 120 bis 300 Liter. Allen gemeinsam ist das klassische Design mit geraden Türfächern und Glasplatten. Die grösseren Modelle bieten eine teilbare Glasplatte und einen herausnehmbaren Tragkorb für sechs Flaschen im Schrankfuss, der nur auf Trinktemperatur gekühlt wird. Bei den freistehenden Schränken führt Electrolux eine Edelstahl-Reihe. Alle neuen Kühlschränke sind No Frost-Geräte, welche dank gekühlter Umluft Reifbildung verhindern und so das periodische Abtauen entfallen.

Electrolux AG
8048 Zürich
Tel. 01 405 81 51

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI + A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Mainaustr. 35, 8008 Zürich. Tel. 01 380 2155, Fax 01 388 99 81,
E-Mail seatu@access.ch

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Werner Imholz, Produktion
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Alix Röttig, Energie/ Umwelt/ Haustechnik
Ruedi Weidmann, Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

SIA-Informationen

Claudia Usenbenz, SIA-Generalsekretariat

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, Raumplanung/ Umwelt, Liestal
Hansjörg Gadiant, Architektur/ Städtebau, Berlin
Erwin Hepperle, öffentliches Recht, Zürich
Roland Hürlimann, Baurecht, Zürich
Nina Rappaport, Architektur/ Städtebau, New York

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 158.-

Das Baudepartement des Kantons St.Gallen, vertreten durch das Hochbauamt, schreibt folgendes Verfahren aus:

Wettbewerb Massnahmenanstalt Bitzi, Mosnang

Gegenstand und Umfang der Leistung:

Einstufiger Projektwettbewerb für Planungsteams (Architekt und Bauingenieur) gemäss Ordnung 142, Art. 3 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverbandes (SIA)

Verfahren:

Offenes Verfahren. Dieses Ausschreibungsverfahren richtet sich nach dem Binnenmarktgesetz (SR 943.02) und dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 0.632.231.422). Es untersteht dem WTO-Abkommen.

Eignungskriterien/Zuschlagskriterien:

siehe Wettbewerbsprogramm

Adresse und Frist für den Bezug der Unterlagen:

Wettbewerbsprogramm und Raumprogramm können unter Einsendung eines adressierten Retourcouverts C4 bei untenstehender Adresse kostenlos bezogen werden. Die Wettbewerbsunterlagen können bis 31. August 2000 gegen Einzahlung eines Depotbetrages von Fr. 250.- auf Postkonto 90-644-5 (Staatsbuchhaltung, 9001 St.Gallen, Vermerk «HOBA 200 460, Bitzi») unter Einsendung einer Zahlungsbeleg-Kopie bei untenstehender Adresse bezogen werden.

Hochbauamt des Kantons St.Gallen

Empfang

«Wettbewerb Bitzi»

Lämmli brunnenstrasse 54

9001 St.Gallen

Frist zur Einreichung der Arbeiten:

13. September 2000 (Pläne), 27. September 2000 (Modell), gemäss Wettbewerbsprogramm

Zusammenfassung in französischer Sprache:

Adjudicateur:

Département de construction du canton de St-Gall,
représenté par l'Office cantonal du bâtiment

Objet:

Concours d'architecture pour la construction de l'établissement d'exécution des mesures Bitzi à Mosnang, pour des équipes d'architectes et ingénieurs en bâtiment

Typ de procédure:

Procédure ouverte

Adresse et délai pour l'obtention du programme et de la documentation:

Le programme du concours est disponible gratuitement sur demande écrite et accompagnée d'une enveloppe-réponse pourvue de l'adresse du destinataire à l'adresse ci-dessous. La documentation du concours peut être obtenue jusqu'au 31 août 2000 contre versement d'un dépôt de Fr. 250.- au CCP 90-644-5 (Staatsbuchhaltung, 9001 St.Gallen, avec la mention «HOBA 200 460, Bitzi») et en envoyant une fotocopie du récépissé à l'adresse suivante:

Hochbauamt des Kantons St.Gallen

Empfang

«Wettbewerb Bitzi»

Lämmli brunnenstrasse 54

9001 St.Gallen

Délais pour la remise des travaux:

13 septembre 2000/ 27 septembre 2000, selon programme du concours

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Diese Ausschreibung ist beizulegen.

St.Gallen, 2. Juni 2000

Baudepartement des Kantons St.Gallen